



hand erinnert, der, von Moskau inszeniert, nicht aus den Interessen der deutschen R.F.D. entspringt, sondern für die russischen Massen nötig war, um sie von brandenburgischen Schwärzungen abzuhalten. Es wird es auch jetzt zu erwarten sein, daß zur Wiederherstellung der Sowjet in Rußland die Propaganda im Ausland erneut eifrig geübt wird. Es scheint, als ob wir in Deutschland bereits diesen Zustand des Schürens erneuter Unruhen erleben.

Die Ermordung Erzbergers, die anschließenden Maßnahmen der Reichsregierung und die parteipolitisch-befristete Behandlung von Reparationen, Steuer-, Sozialversicherungs- und Feuerungsfragen durch die Mehrheitssozialdemokratie und amtlichen Organen geben willkommene Gelegenheit. Und das muß man sagen, die kommunistische Partei Deutschlands hat aus ihren früheren Umfängererfahrungen gelernt. Bei der Verfolgung ihrer Pläne auf Moskauer Gebiet ist sie so geschickt vorgegangen, daß man nach der Ermordung Erzbergers eine Zeit lang die „Rote Fahne“ mit der Regierungsmehrheit verbunden glauben konnte.

den zusammenhängenden Stein- und Eisenmassen, die oft tafelförmig aufeinander liegen und mit unbeschreiblicher Gewalt in die Erde gedrückt wurden. Hunderte von Menschen flohen, die noch vor wenigen Stunden ohne die mindeste Verletzung ihre gewohnte Arbeitsstätte betreten. Das Dorf Dobru mit seinen etwa 400 Häusern steht da, als wäre ein Erdbeben den Boden unter ihm emporgeschoben. Auf den abgeworfenen Zäunen der Häuser häuften die Müllberge, aufgerissene Bettstellen, abgestrichene Schirme und Einweiche heraus. Von dem arauen düsternen Himmel beginnt es zu regnen. Immer stärker. Der Regen nach Dobru durch immer neue Trümmern führt zu einem Meer des Entsetzens. Die meisten Häuser sind verlassen, in einigen stehen die Einwohner und weinen. Sie sprechen nicht, sie sind wie taub.

### Der Materialschaden.

Die Direktion der Anilinfabrik Käst hat den materiellen Schaden auf etwa 150 Millionen Mark (?). An eine Weiterführung des Betriebes ist nur in den Ausweichorten, die von der Unfallschleife etwa einen Kilometer weit entfernt sind, zu denken. In dem zerstörten Werke ist die Wiederhernahme des Betriebes auf Jahre hinaus unmöglich.

Die Dampfer Werke sind bei der staatlichen Brandversicherungskasse in Bayern versichert. Über die wertvollen Raugeräte laufen bis zum Jahre 1923 noch Versicherungen mit einer Gesamtversicherungssumme von 138 Millionen Mark bei einer großen Anzahl von deutschen Versicherungsvereinigungen. Von diesem Gesamtwerte hat die Interessengemeinschaft der Farbenfabriken etwa 30 Prozent in Selbstversicherungen. Diese Versicherungen stellen den Wert des Materials aus der Zeit vor der Zerstörung dar. Der auf die Interessengemeinschaft entfallende Anteil an der Schadenersatzsumme dürfte auf etwa 50 v. H. der Schadensumme zu schätzen sein.

### Beleidigungen.

Reichsanwalt Dr. Wirth hat im Namen der Reichsregierung an die badische Staatsregierung, die bayerische Staatsregierung, den Reichsanwaltschaften in Speyer sowie an die Landgerichte Mannheim anlässlich des Explosionsunfalls in Oberrhein-Beleidsgramme geschickt.

Nach der Wahl des bayerischen Ministerpräsidenten nahm der Landtag die Strafe betreffend die Hilfsaktion für Zubehörsachen an. Sozialminister Schwab teilte mit, die Regierung habe sofort den beherrschenden Hinterbüchsen und den Verlesenen ihr herzlichste Beileid ausgesprochen. Er und der Landesverwalter würden sofort abziehen, um sich persönlich von dem Geschehenen zu überzeugen. Die Regierung werde ferner unverzüglich die entsprechenden Mittel anweisen, um den Verletzten vorläufige Aufbühle zu bewirken zu können.

Das Berliner „Welt-Abendblatt“ hat von der Berliner Presse bereits den Anfang mit einer Hilfsaktion gemacht und 40000 M für die Hinterbliebenen der Opfer gestiftet.

### Die Verlesenen der Technischen Hochschule.

Die Ortsgruppen Frankfurt am Main, Darmstadt und Mannheim der Technischen Hochschule hatten sofort nach dem Bekanntwerden des Unfalls in Oberrhein ihre Notbesten für die Hilfeleistung entboten. Die Verlesenen der Hochschule sind in Oberrhein-Beleidsgramme geschickt.

Worte der Kritik würden den Eindruck dieses von unerschütterlich, acmeischer Bestimmung zeugnenden Verhaltens nur abschwächen.

### Die Regierungserweiterung im Reich.

Die Verhandlungen über die Erweiterung und Umwidmung der Reichsregierung sind in vollem Gange, wenn sie auch vorläufig nur inoffiziellen Charakter tragen. Im Prinzip sind sich die Parteien von der Deutschen Volkspartei bis zu den Sozialdemokraten jetzt einig, daß die Regierung der dreien Koalition gebildet werden müsse. Deshalb hofft man die einzelnen Schwierigkeiten, die hinsichtlich des Regierungsprogramms bestehen, ebenfalls bewältigen zu können. Schwieriger wird jedoch die Besetzung der Regierung sein, worüber es heute schon in Berlin viel Kopfzerbrechen gibt. Festzuhalten scheint jedenfalls, daß Dr. Wirth von seinem Posten zurücktreten muß, und dafür die Sozialdemokraten den Reichsanwalt stellen werden. Die WSA, die Regierung nur zu erweitern und in der jetzigen Besetzung zu belassen, ist angesehen weil man es für notwendig hält, daß der neue große Rat, der eingesetzten werden soll, mit neuen Männern an der Spitze geleitet wird. Man wird man freilich auch die in der Regierung tretenden Persönlichkeiten nicht sonderlich überfallen werden. Es werden wahrscheinlich von den vielen Ministern a. D. einige wiedergewählt und neue Gestalten wird man nicht finden, es liegt denn, daß sich das Gerücht befindet, daß der Reichsministerpräsident und Reichsanwalt Dr. Wirth die Reichsregierung wird. Er hat bisher Ministerposten abgelehnt und lieber das Reichsministeramt vorgezogen.

### Die Frage der preussischen Kabinettsumbildung.

Stegerwald hatte in den letzten Tagen mit den Parteien unerschütterliche Befehrlinien über die Frage der Umbildung des preussischen Kabinetts. Diese Befehrlinien dürften in nächster Zeit zu einem Ergebnis führen. Stegerwald hat bei Dr. Wirth angefragt, ob er gewillt wäre, das preussische Ministerpräsident zu übernehmen. Wirth zeigte Ablehnung, für diesen Posten zu kandidieren. Stegerwald selbst soll die WSA haben ganz aus der Regierung herausgehoben und sich wieder den ärztlichen Gewerkschaften zu widmen.

Aufhebung des Verbots der Wochenchrift „Heimatland“.  
Der Staatsminister für Württemberg und Land hat das Verbot der Wochenchrift „Heimatland“ aufgehoben.

Das Verbot des Uniformtragens und die beteiligten Kreise.  
Die Angabe des Reichsanwalts in Ueberwachungsakten, daß die beteiligten Kreise zur Ausarbeitung der Ausführungsbestimmung über das Verbot des Uniformtragens herangezogen worden seien, ist seitens der Nationalverbände Deutscher Offiziere in Frage kommt, unzutreffend.

### Verdächtiger Morddiebstahl.

Nach einer nicht dokumentierten Meldung wurden aus dem Büro des Generals H. in der wichtigste englische Dokumente über den letzten polnischen Aufstand von unbekannter Seite gestohlen.

### Ankunft der Garantiekommision in Berlin.

Die Garantiekommision trifft am Freitag in Berlin ein. Voraussichtlich beginnen die Verhandlungen nächste Woche. Die Kommission besteht aus folgenden Herren: Australien, Frankreich, Canada, Großbritannien, Italien, Japan, Belgien und Benelux-Ländern.

### Der deutsch-amerikanische Friede.

#### Verzögerung der Ratifikation?

In amerikanischen Senat entwickelte sich eine Opposition gegen den amerikanischen Friedensvertrag mit Deutschland, den Harding gestern im Senat vorgelegt hat. Es sei unpopulär, daß die republikanischen Senatoren nicht in der Lage sein werden, die notwendige Zweidrittelmehrheit zusammen zu bringen, jedoch würde eine ausgedehnte Debatte über alle Phasen der internationalen Lage stattfinden, die die Ratifikation des Friedensvertrages beträchtlich verzögern werde.

#### Der Ausnahmezustand gegen Vandalen in Holland.

Auf eine Anfrage in der holländischen Kammer, warum die Einwohnungsbeschränkungen und der Ausnahmezustand für ausländische Staatsangehörige nicht aufgehoben werde, erklärte der Justizminister, daß die Zustände in Deutschland dies nicht zuließen.

### Vergeblliche Liebesmühe.

#### Einkellung der amerikanischen Hilfsaktion für Rußland?

Krakow die Werbung von der Währungsreform des ersten für die Hungernden in Rußland bestimmten amerikanischen Geldmittels offiziell bestätigt wurde, hat die amerikanische Regierung die vorläufige Einkellung jeder weiteren Hilfsaktion angeordnet.

#### „Vorläufiger Charakter“ für die Washingtoner Konferenz?

„Daily Chronicle“ enthält ein Telegramm aus New York, nach dem angehört der Tatsache, daß das für die Konferenz gewählte Datum einigen europäischen Premierministern sehr beliebt ist, es nicht möglich ist, daß die Washingtoner Konferenz einen vorläufigen Charakter annehmen wird. In dieser Zusammenhang wurden ebenfalls zwischen Amerika, England und Dominions und Japan die Fragen des Stillen Ozeans und der Missionen zur See besprochen werden. Das Problem der allgemeinen Währungsreform oder der Sanifikonferenz vorbehalten bleiben. Das Telegramm für die Konferenz wird in britischen Kreisen nicht als ironisch bemerkt. Sondern die in Frage kommenden Fragen insofern zu unbestimmt gefaßt seien. Es mache sich in gewissen Kreisen starke Widerpruch gegen eine Erörterung der Sanifikonferenz geltend und es sei zweifelhaft, ob dieser Punkt zur Erörterung kommen werde.

#### Aus der Heimat des Selbstmünners.

Einer Meldung aus Washington zufolge hat General Wood nach eingehender Untersuchung berichtet, daß die Philippinen „noch nicht reif für die Unabhängigkeit“ seien. Kriegsminister Wood hat ebenfalls erklärt, daß die Vereinigten Staaten die Philippinen behalten werden.

#### Eine konstituierende Versammlung in Rußland?

Die russischen Volkschefs planen die Enderfassung einer konstituierenden Versammlung auf Grund einer Verfassung, die den Volkswahlen eine Vormalstellung garantiert und die bevorstehende Ordnung der Dinge sanktionieren würde. Bau japanische Torpedoboots.

Zwei japanische Schiffswerften haben von der Kaiserin Aufträge für 4 neue Torpedoboots für die japanische Flotte erhalten.

### Aus Stadt und Umgebung.

#### Berein für Heimatland.

Vielen, die sich gestern nachmittags zum heimatschwärzlichen Verein eingefunden hatten, wird es wohl ein unbekanntes Land gewesen sein, in welches sie unter fachkundiger Leitung geführt wurden. Während neulich der Freizeugs in Augenlicht genommen wurde, galt es gestern die ihm nach Osten zu angelegerten Gebirge und Hüme kennen zu lernen. Da fällt am Offiziel des Freizeugs der Grabstein eines Nitters Gottfried von Baum auf, dem funktionsfähiger Wert angebrochen wird. Da, wo der Stein steht, befand sich in früheren Zeiten der Eingang zu einer Kapelle, die aber in den 1890 entwandenen Teil der Füllhergall mit einbezogen wurde. Nicht weit hiervon ist der Eingang zur Michaelskapelle. Ihre Rängstrümpfen geht von Norden nach Süden und nicht von Ost nach West, die gottesdienstlichen Gebrauche gewohnt sind, von Westen nach Osten. Man hat deshalb auch gezwungen, ob dieser Baum überaus eine Kapelle gewesen ist. Je

von weiten die Urkunden auf ihren Gebrauch als Kapelle hin. Schon ein Bild von außen, vom Kreuzgang her, durch die Kapelle verläuft, deutet in das Innere der Michaelskapelle hinein läßt sehen, daß hier wertvolle Dinge aus alter Zeit aufbewahrt werden. Wichtige Urkunden des Bistums aus den frühesten Zeiten seines Bestehens sind hier in schweren Schränken wohlverwahrt. Ein kostbarer Schatz sind die gezeichneten Bibeln, die mit prächtigen gemalten Großbuchstaben (Initialen) geschmückt sind. Auf vier Jahren gelegentlich der Landeshauptstadt des Bistums, der Reichsstadt Merseburg im Schlossgarten eine Ausstellung war, fanden diese Bibeln, welche für diesen Zweck in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt waren, viel Bewunderung. Den Hauptpunkt der Sammlung von schriftlichen Altertümern bilden die beiden Merseburger Liederhandschriften, die aus dem 8. Jahrhundert stammen. 1841 wurden sie von Prof. Meißel in der Merseburger Dombibliothek aufgefunden und im Jahre darauf von dem großen Sprachgelehrten Jakob Grimm veröffentlicht und erklärt. Sie lassen uns einen Bild tun in das Menschenleben unserer heimischen Vorfahren. Der erste Liederhandschrift hat die Stellung des verrenten Fußes vom Herde zum Gesehnen.  
„Wein zu Reine, Wirt zu Blute,  
Gehet zu Gesele, als ob sie geleimt wären.“  
Der zweite Spruch berichtet von gültigen Kräften, die den nordischen Walküren gleich herbeieilen mühen. Fesseln banden, Fesseln lösten und das Heer aufstießen. Sie schritten mit dem Haupt voran:  
„Entführung den Hoffanden, entführe den Feinden.“  
Unter der Michaelskapelle liegt durch einen Hof getrennt, das Kapitelskloster. Hier lagen einst die Wohn- und Schlafräume der Domherren; denn diese wohnten, sofern sie nicht eigene Häuser hatten, in gemeinsamen Gebäuden. Die strengste Regel der Zisterzienser führte es ihnen zu vor. Von hier aus gelangten sie auch am besten und schnellsten zum Kreuzgang und zur Domkirche, wenn sie sich dort zum Gottesdienst begeben wollten. Wer mag den alten Bau des Kapitelsklosters errichtet haben? Vielleicht ist es der baufähige Bischof Thilo von Trotha gewesen, vielleicht auch ein höherer Merseburger Kirchenrat, Einwohnern von Trotha. In dem oberen Saale ist noch ein ehemaliges Speisezimmer des Kapitelsklosters. Hier aus geht man einen schönen Blick nach der Saale und dem Neumarkt. Man sieht wichtiger Entwürfe, was einst in diesem alten Raum von den Domherren gefaßt worden sein.

„Jugendwoche“ des Oberlehrer Hülsmers.  
Das Oberlehrer-Hülsmers hat nun auch die Jugendwoche auf den Plan, damit sie heften kann, die verfallene Jugend zu fördern. In der Zeit vom 25. September bis 2. Oktober veranstaltet es im gesamten Reich eine „Jugendwoche“. Alle Jugendverbände haben sich bereitwillig in den Dienst der guten Sache gestellt und werden durch Sammlungen, Wohltätigkeitsveranstaltungen usw. die Not der Oberlehrer zu lindern versuchen.

Au welcher Zeit findet in auch Deutschland eine Hausammlung des Oberlehrer-Hülsmers statt. Wir hoffen, daß es noch möglich sein wird, die Hausfassungen auch in unserer Provinz zu gleicher Zeit einleiten zu können. Die wirtschaftliche Lage unseres Vaterlandes banat zu ena mit dem Schicksal Oberlehrers zusammen, als daß es noch eines Beschlusses bedürfte, um die Bedeutung der Hausfassungen und der Hausfassungen für das Oberlehrer-Hülsmers abgedruckt zu sein.

#### Einige Spenden sind der Kreisbauern in Merseburg auf das Ronto Hülsmershilfe zu überweisen.

#### Erhöhung der Fahrpreise auf der Ueberlandbahn.

Am 1. Oktober 1921 tritt auf sämtlichen Stielen der Merseburger Ueberlandbahn eine Erhöhung der Fahrpreise (30 S. Zuschlag auf jeden Personenkilometer) ein. Infolge der außerordentlichen Lohnsteigerungen. Wie wir weiter hören, soll mit allen Mitteln versucht werden, den Bau des Gemeinschaftsbahnholes in Merseburg so zu fördern, daß die Kreis- und Weidenanlagen für das Umleben der Bauern der Umsiedlung der 3 Reichskreise Halle-Merseburg, Merseburg-Nachricht und Merseburg-Dürrenberg am 1. Oktober d. N. in Betrieb ankommen werden können. Dagegen wird die Herstellung des Bahnhofsgebäudes mit Baracken und Restaurationsbetrieb noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

#### Die Preis zur Abstempelung stochschlosser Wertpapiere bis 15. Oktober verlängert.

Die uns vom Finanzamt mitgeteilt wird, ist die Frist zur Abgabe der eidesstattlichen Versicherung und Abstempelung stochschlosser Wertpapiere gemäß der 2. Bekanntmachung des Herrn Reichsfinanzministers vom 30. Juli 1921 (Reichs-Gesetzblatt S. 800) für die in den amtlichen Verzeichnissen der stochschlosser Wertpapiere angeführten Wertpapiere bis zum 15. Oktober d. N. verlängert.

#### Das neue Hausangehörigen-Gesetz.

Der vorläufige Entwurf dieses Gesetzes, zu dem zunächst der Reichsrat Stellung zu nehmen hat, enthält in der Regierung der Arbeitszeit eine Bestimmung von einer gewissen arundlegenden Bedeutung. Vom Abkündigungs, dieser Bestimmung allein schwebend in revolutionären Erinnung, ist hier keine Rede. Man hat die Sache von einem anderen Gesichtspunkte aus gefaßt und eine 13stündige Arbeitszeit für die Hausangehörigen vorgezogen, was der befürworter Art ihrer Tätigkeit ist auch mehr angemessen ist. Ihrem Anspruch auf Freiheit ist Rechnung getragen worden durch Bestimmung eines Wochen-Nachmittags und zweier Sonntagsnachmittage im Monat. Nachsicht soll nur an dienstfreien Nachmittagen sein. Eine Befristung der Dauer ist zwar nicht vorgesehen, damit aber durchaus kein Recht der Angehörigen auf eigene Wohnungsverhältnisse sei. Nach ungenauer Bestimmung soll ein Anspruch auf eine Wohnwoche bestehen, mit Lohn und Kostgeld, zweifelhafte Dienstbauer berechtigt zu einem Dreiwochenurlaub, der mit Zustimmung des Arbeitgebers in dessen Hause verbracht werden darf. Bei Erkrankungen der Angehörigen ist dem Hausherrn die Abwesenheit bis zum Eintritt der arbeitsfähigen Familien aufzufaßt. Die Kosten werden von jenem zu zwei Dritteln auf den Lohn verrechnet. Ein weiterer Antrag von Lohn soll abgelehnt von der Steuerbehörde — nur im Fall schuldhafter vorsätzlicher Sachbeschädigung durch Unachtsamkeit plausibel dürfen, unter Nichtrückzahlung der inogenannten Abschlagszahlungen dieser Bestimmungen dürfen im Bereiche der Verordnungen noch abgeändert werden. Im Ganzen aber bester der Entwurf die Arbeitsverhältnisse der Hausangehörigen nicht unvorteilhaft.

#### Deutsche Ehrenrenten des Weltkrieges.

Die nach dem Entwurf des bekannten Künstlers Franz Stollen angefertigte Deutsche Ehrenrenten des Weltkrieges (S. 8) hat die sämtlichen Kriegsteilnehmer des Weltkrieges und all den Männern und Frauen auf Antrag verliehen, die während des Weltkrieges und in seiner Folgezeit demütigt waren, für das Vaterland ihre Blüte auf tun.



Verordnung

Über den Ausbleich von Aktien bei Anwendung des § 15 Nr. 8 des Gesetzes über das Reichsnotopfer.

Auf Grund des § 108 Abs. 2 der Reichsabgabenordnung wird mit Zustimmung des Reichsrats hiermit folgendes bestimmt.

Die Ermächtigung des Feuerbaren Vermögens nach § 15 Nr. 8 des Gesetzes über das Reichsnotopfer werden, sofern die Voraussetzungen dieser Vorschrift im übrigen vorliegen, nicht dadurch ausgeschlossen, daß der Abgabepflichtige am 31. Dezember 1919 ein Recht auf Pension oder auf fortlaufende Bezüge aus einer Dienstverhältnisse für die Zeit, sofern der Jahresbetrag der Bezüge tausend Mark nicht übersteigt und das Feuerbare Vermögen zu mindestens vier Fünfteln aus Kapitalvermögen besteht.

Bei der Berechnung eines Abgabepflichtigen, bei dem im übrigen die Voraussetzungen des § 15 Nr. 8 des Gesetzes über das Reichsnotopfer oder des § 1 dieser Verordnung gegeben sind, der Abzug des § 15 Nr. 8 des Gesetzes ausgeschlossen, weil das Feuerbare Vermögen mehr als einhundertfünftel aus dem Reichsbeitrag, so in der Mehrbetrag als Abgabe, der sich durch die Überdrehung der Grenze von einhundertfünftel aus dem Reichsbeitrag, nur in so weit, als er aus der Hälfte des einhundertfünftel aus dem Reichsbeitrag des Feuerbaren Vermögens besteht, werden kann.

Die Ermäßigungen nach §§ 1, 2 treten nur auf Antrag ein. Der Antrag ist innerhalb eines Monats nach erfolgter Stellung des Reichsopfers zu stellen.

Der Reichsminister der Finanzen.

Merseburg, den 16. September 1921.

Finanzamt Merseburg.

Allgem. Ortskrankenkasse in Merseburg

Table with 4 columns: Age group, Percentage, Weekly contribution, Monthly contribution.

Merseburg, den 21. September 1921.

Der Vorstand: Rienecker, Hella, Vorsitzender.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober 1921 an werden die Fahrpreise der Ueberlandbahnlinien

Halle—Merseburg, Merseburg—Mühleln, Merseburg—Dürrenberg

durch Zuschlag von 30 Pfg. auf jeden Personenfahrchein erhöht.

Hierzu Anschlag in den Wagen und an den Haupthaltstellen.

Merseburger Ueberlandbahnen-Aktiengesellschaft.

Freiwillige Auktion.

Sonnabend, den 24. September d. J. vorm. 10 Uhr, werde ich im Grundstück Neumarkt Nr. 45 in Merseburg veränderungslos öffentlich meistbietend gegen bar veräußern:

Möbliertes Zimmer, 2 Zimmer, 10 R. 598 an d. Exped. d. Bl.

!! Extra-Verkauf !!

Beste reinwollene, blau und schwarze Kammgarne und Cheviots für Anzüge, Kostüme, Röcke und Kleider, 130 und 140 cm breit, 1a Qualität, enorm billig, m 48.-, 55.-, 75.-, 88.-, 95.-, 110 und 120 Mk.

Tuchhaus Cohn, Leipzig. Verkauf nur an Lager: Hardenbergstraße 35. Billigstes Haus für Gelegenheitskäufe.



Football. Terminlisten 1921/22 vorrätig. Geschäftsstelle dieser Zeitung, Hälterstr. 4. Tel. 100.

Lungenleiden Tuberkulose heilbar? Sind Sie kostlos. San.-Rat Dr. Weiss's ausführend. Dr. Gohard & Cie., Berlin W. 35, Potsdamer Straße 104.

GARDINEN in guter Friedensausrüstung. Große Auswahl! Billige Preise! H. Zaitza, Merseburg. Neumarkt 18. Markt 19.

Stellen von heute an in selten großer Auswahl einen Transport erstklassige, hochtragende Kühe und Kalben sowie Kühe mit Kälbern in unseren Ställen unter voller Garantie preiswert zum Verkauf.

Prima Speisekartoffeln in halben u. ganzen Zentnern 55 Mk. Gute, mehltreiche, erstklassige Ware. Hofmann, Kreuzstr. 3.

Prima ostpreussische hochtragende Rühre sowie beste bayerische Zugochsen preiswert zum Verkauf. Ernst Heinrich, Handlung, Schafstädt. Telefon 4.

Altpapier! kauft zum Tagespreise Arthur Kornacker Papierwarenfabrik.

Hugo Lichtenfeld, Ammendorf. Regensburgerstr. 12, Fernruf 215.

Wir suchen für 1. Oktober eine Kontoristin, welche nach Diktat stenographieren und mit Maschine schreiben kann. Schriftliche Angebote zunächst erbeten unter Angabe des Bildungsganges u. unt. Verfüg. v. Zeugn. Groß & Co., O. m. b. H., Luisenstr. 18.

„Rheingold“ Täglich ab 5 Uhr im Kaffee Künstler-Konzert.

„Ratskeller“, Merseburg. Von Sonntag, den 25. September 1921 findet wieder regelmäßig während der Wintermonate Künstler-Konzert statt.

Öffentliche Volks-Versammlung Freitag, den 23. Septbr., abends 8 Uhr, im „Livolli“.

„Stellungnahme gegen die enorme Bierpreiserhöhung“. Der Verein der Sozial-Inhaber des Kreises Merseburg.

Telegramm! Freitag, den 23. und Sonnabend, den 24. September, halte ich in Merseburg, Gaißhaus am „Halben Hund“, Goltzhardtstr., folgende Metalle: Zinnwärmflaschen, Zinneller, Krüge, Kannen, Bierleitungsrohr, Bierglasdeckel, Zinnformen usw., siehe p. Seite 25 Mk.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 198/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

2 Zimmer (möbl. od. unmöbl.) sofort od. spät. Off. u. 197/21 an die Expedition d. Bl.

Familien- Nachrichten. Gefloren Frau Anna Rübner, geb. Jahn, 46 J. Duernit, Frau Minna Schlichter, geb. Gatzold, 47 J. Weiskens; Gutsbesitzer Otto Rudolf Wehau Vermählt. Kurt Pomnisch mit Lina Winter, Schenkend; Fritz Staudt, Weiden in Folge Milyghe, Meuchler; Hans Miltzow mit Toni Külling, Weiskens.

Bekanntmachung. Der Termin zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung der Jagd in dem gemeindefreihlichen Jagdbezirk der Gemeinde Meichen mit Gutsbezirk ist auf Sonnabend d. 8. Oktob. 1921 namittag 4 Uhr im Reichsgerichtlichen Hofhofe, Meichen, abgehalten. Bedingungen liegen in meiner Wohnung aus.

Stadttheater Halle. Freitag, abends 7 1/2 Uhr Zwangseinquartierung. Sonnabend, abends 6 1/2 Uhr Siegfried.

Fußboden-Dei! Sehr billig! Guß- und Eisenarbeiten.

Sehr billig! Guß- und Eisenarbeiten.

Großhandelspreisen empfehle ich: Hemden, Hosen, Strümpfen, Kleider, etc.

Sehr billig! Guß- und Eisenarbeiten.



